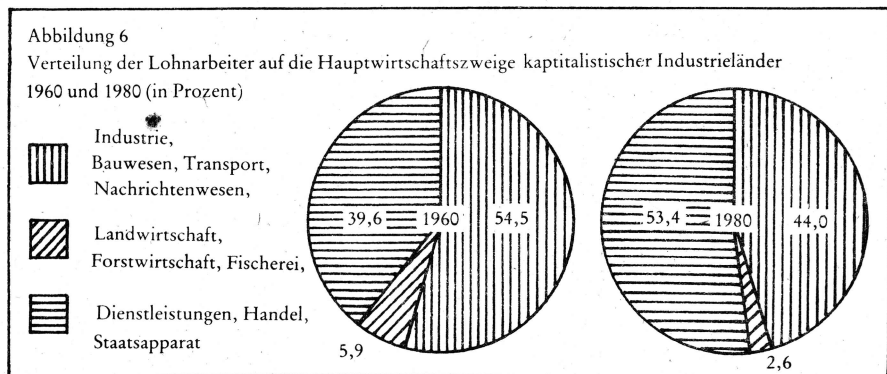


senstruktur hat sich somit weiter verstärkt. Sie bildet die sozialökonomische Grundlage für die Möglichkeit der Herausbildung breiter antimonopolistisch-demokratischer Bündnisse unter Hegemonie der Arbeiterklasse.

Das Wachstum der Arbeiterklasse ist zugleich von einer zunehmenden Differenziertheit ihrer inneren Struktur begleitet. Diese **Strukturveränderungen** sind vor allem eine Folge der raschen Entwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der weiteren Durchsetzung der kapitalistischen Produktionsverhältnisse. Mit dem Wandel grundlegender volkswirtschaftlicher Strukturen veränderten sich auch die Proportionen zwischen den Abteilungen der Arbeiterklasse — zwischen Industrie-, Land- sowie Handels- und Dienstleistungsproletariat. (Abbildung 6)



Im Jahre 1980 war die Zahl der Lohnarbeiter im Dienstleistungssektor (einschließlich Handel, Banken und Staatsapparat) der kapitalistischen Industrieländer mit 141,5 Mill., um 14 Prozent höher als die der 123,5 Mill., in Industrie und Landwirtschaft tätigen Lohnarbeiter. Gleichzeitig nimmt der Anteil der Angestellten innerhalb der Lohnarbeiter beträchtlich zu und wird in den 80er Jahren den der Arbeiter in den entwickelten kapitalistischen Ländern erreichen oder übertreffen. Die übergroße Mehrheit der Angestellten gehört heute zur Arbeiterklasse. Gleichzeitig vergrößern sich Zahl und Anteil der Arbeiter neuer, technisch führender Zweige.

Das **Industrieproletariat** bleibt angesichts seines Anteils an der Arbeiterklasse und seiner Konfrontation mit dem am stärksten internationalisierten Teil des Monopolkapitals und vor allem auch infolge seiner Kampferfahrungen und -aktivität nach wie vor die entscheidende Abteilung der Arbeiterklasse. Zugleich vollzieht sich tendenziell eine Ausweitung des **Kerns** des Proletariats über seine traditionelle Basis hinaus: Mit der beschleunigten Konzentration und Internationalisierung des Kapitals in allen bedeutenden Wirtschaftszweigen wird auch außerhalb der Industrie, im Bereich des Handels und der Dienstleistungen, ebenfalls ein wachsender Teil der Beschäftigten in Großbetrieben konzentriert und unmittelbar vom Monopolkapital ausgebeutet. Die Arbeiter und Angestellten in den monopolistischen Großbetrieben — in Industrie und